

STADTTEILE

Achate, Granate und Glimmerschiefer

Teilnehmer der „Rheinkiesel-Exkursion“ folgen den Spuren der Erdgeschichte

VON JUDITH TAUSENDFREUND

RIEHL/PORZ-LANGEL. Die Welt ist bunt, die Erde dagegen dunkel. Dies meint man zumindest auf den ersten Blick. „Und dann findet man zum Beispiel einen Stein, der ganz weiß ist. Oder hält einen Rosenquarz in der Hand und der leuchtet rosa – ist das nicht faszinierend, dass innerhalb einer an sich schwarzen, dunklen Erdschicht solche hellen

» Jeder Bach kann Steine, aber auch mal andere Schätze mitbringen.«

SVEN VON LOGA
Geologe

Farbgebilde entstehen?“ Mit leuchtenden Augen berichtet Ingrid Jüde von ihren Gedanken rund um die Umgebung, in der sie lebt. Sie wohnt in Gregel und ist eine von 15 Teilnehmern der sogenannten „Rheinkiesel-Exkursion“. Diese werden in regelmäßigen Abständen vom Geologen Sven von Loga angeboten, wahlweise ist er in Riehl oder auch Porz-Langel unterwegs.

Dabei geht es zum einen tatsächlich um die Kieselsteine, die man hier finden kann. Zum anderen aber auch um die Entwicklungs- und Entstehungsgeschichte des Rheins. Beides kann spannend sein – wer denkt schon daran, dass die Steine, die man am Ufer des Flusses finden, vor über 10 000 Jahren als Ablagerung entstanden sind? Der Zusammenhang für die „Jäger und Sammler“, die sich gerne bei Exkursionen dieser Art zusammenfinden, ist ein einfacher: Wer bestimmen möchte, welchen Stein er in der Hand hält, muss ein wenig Wissen rund um die Entstehung der nahen, aber auch weiteren Umgebung mitbringen oder erwerben. „Wir haben hier eine Gesteinsbestimmungstabelle, die geologische Karte Deutschlands. Auf der können wir nachsehen, wo welche Steine herkommen. Wir müssen auch das Gewässernetz beachten. Wo befindet sich das Einflussgebiet des Rheins, wo sind seine Nebenflüsse? Jeder Bach kann Steine, aber auch mal andere Schätze mitbringen“, so von Loga. Er hat einige besonders



Jäger und Sammler: Ein Spaziergang am Rhein kann zur Schatzsuche werden, denn man kann hier echte Schmuckstücke finden (r. u.). Die Steine müssen allerdings bearbeitet werden. (Fotos: Tausendfreund)

schöne Exemplare mitgebracht. Granate, Glimmerschiefer, Achate und mehr.

„Kann man die wirklich hier am Rhein finden?“, so die Frage eines Teilnehmers. Um dies zu beantworten, macht sich die Gruppe auf den Weg und schwärmt aus. Die Augen fest auf den Boden gerichtet, wird

sorgfältig Ausschau gehalten. Schnell wird klar, dass Menschen tatsächlich einmal Jäger und Sammler waren. Denn mit Feuereifer sind alle Beteiligten auf der Suche, dabei wird eifrig gesammelt.

Nach einiger Zeit versammelt sich die Gruppe wieder. Dann wird gefachsimpelt.

„Könnte das ein Achat sein? Woran erkennt man die?“ „Woher kommen die weißen Bruchstellen in den Steinen?“ „Ich habe hier ein ganz besonderes Rot am Stein entdeckt. Was ist das?“ Viele Fragen prasseln auf den Experten ein. Der Reihe nach werden alle „Schätze“ betrachtet.

Übrigens gibt es am Rhein neben Achaten Rauchquarze und verkieselte Hölzer zu finden. Granate und Glimmerschiefer kommen allerdings aus den Alpen und bleiben in der Regel im Bodensee liegen. Nichtsdestotrotz werden von der Gruppe einige Highlights gefunden, die es zu untersu-

RHEINKIESEL-INFO

Die Rheinkiesel-Exkursion von Sven von Loga wird an folgenden **Exkursionsorten** angeboten: Köln-Niehl an der Mülheimer Brücke, Königswinter-Niederdoldendorf, Fähranleger, Leverkusen-Hitdorf, Fähranleger, Düsseldorf-Oberkassel, Oberkasseler Brücke, Am Pappelwäldchen und Porz-Langel, Ende der Frongasse (an der Kirche) am Rheinufer.

Kommende **Termine** sind zum Beispiel am morgigen Mittwoch, 26. Juli in Niehl, am Mittwoch, 16. August, in Langel und am Samstag, 26. August in Niehl. Die Exkursionen dauern **etwa zwei Stunden**, Beginn ist um 17 Uhr.

Für weitere Informationen und die **Anmeldung** bitte die Homepage des Veranstalters aufrufen.

www.uncites.de

chen gilt. So hat Paula Bachhausen einen großen, runden Achat gefunden. „Da lohnt es sich, den Stein aufbereiten zu lassen. Das könnte ein richtig schönes Ergebnis bringen“, so der Expertenrat. Auch Tipps, wie man die Steine selbst aufbereiten kann, werden gegeben.

Paula, die mit ihrem Vater Martin Bachhausen dabei ist, hört genau zu. „Wir sind öfter hier. Wir wohnen in Langel und haben tatsächlich schon manches Mal gute und wertvolle Sachen gefunden. Spannend ist für uns auch, etwas über den Hintergrund zu erfahren.“

Das geht auch den anderen Teilnehmern des Ausflugs so: „Wenn Sie sich mal erinnern, vor 400 Millionen Jahren sah das hier ganz anders aus“ – mit einem Augenzwinkern erläutert von Loga die Fakten. Zum Beispiel die Tatsache, dass es eine Kontinentalverschiebung gibt. Ganze Erdplatten sind durch Verschiebungen entstanden, die für das menschliche Zeitgefühl schwer nachvollziehbar sind. Ein Zentimeter im Jahr bewegen sich die Kontinente, und über Jahrmillionen entstehen so Veränderungen, die zum Beispiel das Rheinische Schiefergebirge zum Ergebnis haben. „Das ist wirklich spannend“, so das Fazit der Gruppe. Und am Ende der Exkursion haben alle einige weitere Schätze für die heimischen Fensterbänke gefunden und ganz nebenbei ihr geologisches Wissen aufgefrischt.

Bekanntmachungen

Ausschlussbeschluss
378 II 118/16: 1. Der Taxifahrer **Friedhelm Braun**, geboren am 23.05.1957 in **Hersbrück**, deutscher Staatsangehöriger, zuletzt wohnhaft in Köln, wird für tot erklärt. 2. Als Zeitpunkt des Todes wird der 17.07.2006, 24.00 Uhr festgestellt. 3. Der Antragsteller trägt die Kosten des Verfahrens. 4. Der Beschluss wird mit seiner Rechtskraft wirksam.
Köln, 03.07.2017
Amtsgericht Köln

Versteigerungen

Teilungsversteigerung
093 K 031/16: Am **10.08.2017, 9:30 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 37, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: **Einfamilienwohnhaus in 51109 Köln-Brück, Bruchfeld 6**. Das Grundstück ist mit einem freistehenden, voll unterkellerten, zweigeschossigen Einfamilienhaus mit einem nicht ausgebauten Dachgeschoss und einem seitlichen, unterkellerten, eingeschossigen Anbau mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Baujahr: ursprünglich ca. 1936, in Teilbereichen saniert: ca. 2001/02. Es bestehen Instandhaltungs- und Modernisierungsrückstellungen, Baumängel und -schäden. Wohnfläche: rd. 144 m² (ohne Keller-, Speicher- und Terrassenflächen). Verkehrswert: **480.000,00 €**. Antragsteller-Vertreter: Tel. 02203/977845, Zeichen: 00049-16/me/pe. Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

IN KÜRZE

WESTHOVEN
5-vor-12-Gottesdienst
Zu einem 5-vor-12-Gottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde Porz ein in die Johanneskirche, Berliner Straße 5, am Sonntag, 30. Juli, um 11.55 Uhr. Das Thema lautet: „Macht das Alter weise? Du kannst nicht immer 17 sein“. Den gesamtgemeindlichen Gottesdienst haben der Diakonieausschuss der Gemeinde und Pfarrerin Ingrid Kibilka vorbereitet. Alle anderen Sonntagsvormittags-Gottesdienste der Gemeinde Porz entfallen an diesem Sonntag. (ran)

PORZ
Patrozinium in der Pfarrkirche
Die katholische Kirchengemein-

de Christus König feiert das diesjährige Patrozinium und die Fertigstellung des Kirchenumfelds mit einer Festmesse am Donnerstag, 24. August, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus. (eb)

PORZ
Tier- und Blumenbilder
Am Donnerstag, 24. August, 15.30 Uhr, wird im Johanniter-Haus, Königsberger Straße 11, eine Ausstellung mit Tier- und Blumenbildern der Künstlerinnen Erika Heinsberg und Margit Reckenthaler eröffnet. (rde)

ZÜNDORF
Café International
Die Flüchtlingshilfe Zündorf lädt donnerstags von 15.30 bis

17.30 Uhr zum Kennenlernen in das katholische Pfarrheim am Burgweg ein. Bei Kaffee, Tee und Kuchen geht es um das gegenseitige Kennenlernen, Gäste sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine sind 3. und 17. August, sowie der 7. und 21. September. (jtb)

URBACH
Schürreskarrenrennen
Die Anwohner der Kupfergasse organisieren am Samstag, 26. August, ab 14 Uhr, mit dem RSV Urbach und dem MGVB Urbach wieder das beliebte Schürreskarrenrennen. Meldeschluss ist am Renntag um 13 Uhr. Ab 16 Uhr wird es im Heinrich-Lob-Haus, Kupfergasse 33, eine Champions-Party geben. (jtb)

Singen mit Brings: Karten jetzt erhältlich

WAHN. Die Karten für das Mitsingkonzert „Singsulautdekanns“ von Brings im Kulturgut Eltzshof, St. Sebastianus-Straße 10, sind im Online Shop des Kölner Kartenladens unter www.koelner-kartenladen.de oder bei www.sacova.de erhältlich. Telefonisch können sie unter 02203/599 480 bestellt werden. Das Konzert unter dem Motto „Singsulautdekanns“ findet am Mittwoch, 18. Oktober, ab 20 Uhr statt. Mit Textheft und frei von der Leber weg können die Besucher dann mit Unterstützung der Band alle Hits zum Besten geben. (hwh)

SSBK
STADTSPORTBUND KÖLN
FÜR DEN SPORT
VOR ORT!
Tel.: 0221 / 92 13 00-20
www.sportinkoeln.de